



BRA 2013 im Überblick

Der Bundeshaushalt im Überblick

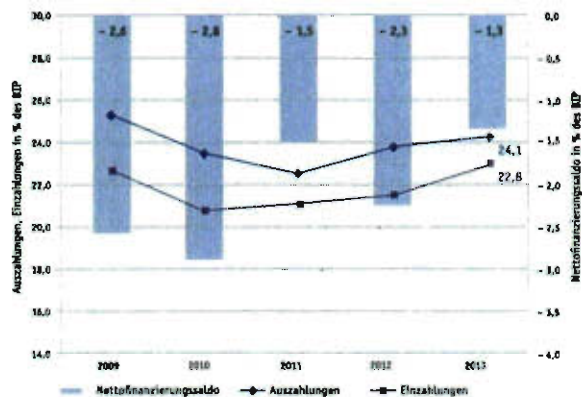
Gesamtergebnis der Voranschlagsvergleichsrechnung

Die Auszahlungen der Allgemeinen Gebarung lagen 2013 mit 75,567 Mrd. EUR um 2,687 Mrd. EUR (+ 3,7 %) über jenen im Jahr 2012 (72,880 Mrd. EUR). Gleichzeitig waren auch die Einzahlungen mit 71,364 Mrd. EUR um 5,433 Mrd. EUR höher als im Vorjahr (+ 8,2 %). Der Nettofinanzierungsbedarf betrug 4,204 Mrd. EUR und war um 2,746 Mrd. EUR geringer als im Jahr 2012 (- 6,949 Mrd. EUR) und um 2,124 Mrd. EUR geringer als im Voranschlag (- 6,327 Mrd. EUR).

	Voranschlag 2013	Zahlungen 2013	Abweichung VA 2013 : Zahlungen 2013	
			In Mrd. EUR	In %
Allgemeine Gebarung				
Auszahlungen	75,006	75,567	0,561	+ 0,7
Einzahlungen	68,678	71,364	2,686	+ 3,9
Saldo (Nettofinanzierungsbedarf)	- 6,327	- 5,203	+ 2,124	- 33,8
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen	89,403	47,778	- 41,625	- 46,6
Einzahlungen	95,731	51,981	- 43,749	- 45,7
Saldo (Überschuss)	6,327	4,204	- 2,124	- 33,8
Gesamthaushalt				
Auszahlungen	184,409	123,345	- 41,064	- 25,0
Einzahlungen	164,409	123,345	- 41,064	- 25,0
Saldo	-	-	-	-

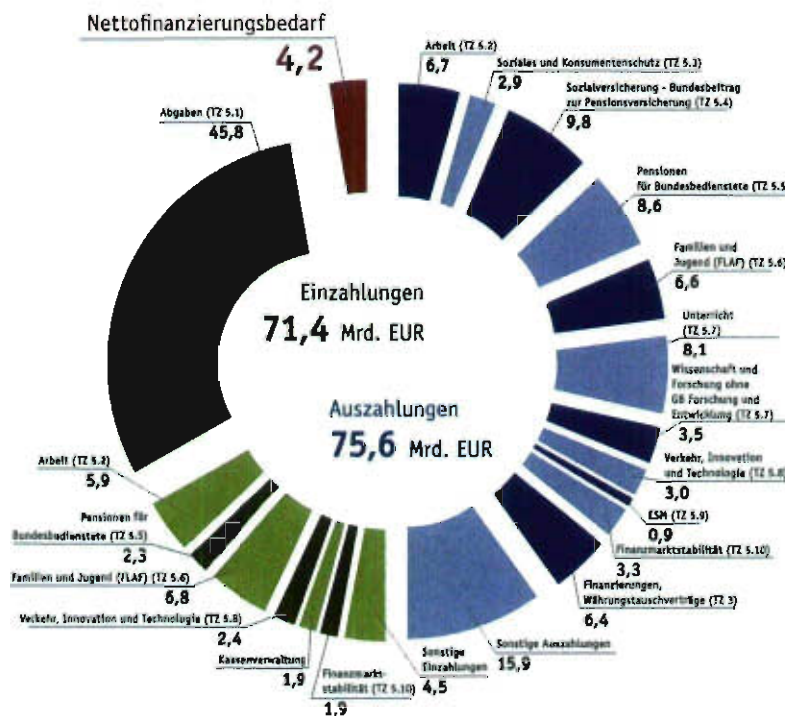
Entwicklung des Saldos des Bundes

Im Jahr 2013 betragen die Auszahlungen 24,1 % und die Einzahlungen 22,8 % jeweils des BIP.



Die Grafik zeigt auf der linken Skala die Einzahlungen und Auszahlungen in Prozent des BIP für die Jahre 2009 bis 2013. Die Differenz zwischen Einzahlungen und Auszahlungen ergibt den Nettofinanzierungssaldo, welcher auf der rechten Skala dargestellt ist. Die Schere zwischen Auszahlungen und Einzahlungen betrug 1,3 % des BIP im Jahr 2013.

Auszahlungs- und Einzahlungsstruktur in Mrd. EUR (Allgemeine Gebarung)



BRA 2013 im Überblick

**R
H**

Primärsaldo* des Bundes

Um die langfristige Nachhaltigkeit der öffentlichen Finanzen sicherzustellen, ist im Allgemeinen ein Primärüberschuss des öffentlichen Haushalts nötig. Im Jahr 2013 war der Primärsaldo des Bundes mit 2,007 Mrd. EUR nach einem negativen Saldo 2012 (- 1,901 Mrd. EUR) wieder positiv.

	2012	2013	Veränderung 2012 : 2013
	In Mrd. EUR		
Auszahlungen	72,880	75,567	+ 2,687
Einzahlungen	64,931	71,364	+ 6,433
Saldo der Allgemeinen Einarbeitung (Nettofinanzierungsbedarf)	- 7,949	- 4,264	+ 3,685
Veränderung der voranschlagswirksamen Rücklagen*	- 1,547	- 0,186	+ 1,361
Zinsaufwand, netto	6,425	6,297	- 0,219
Primärsaldo des Bundes	- 1,901	2,007	+ 3,908

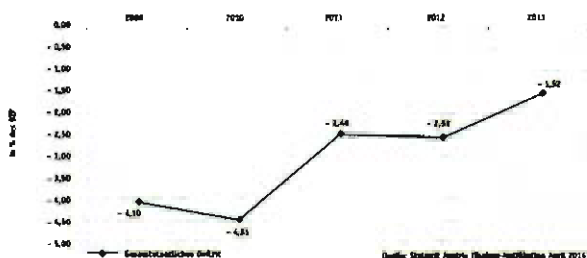
* Seit der Haushaltsrechtsreform werden Rücklagen erst dann finanziert, wenn sie tatsächlich gebraucht werden (§ 14 BHG).

Quelle: IHS, BIP-Statistik Austria (11.3.2014), eigene Berechnung

* Der Primärsaldo errechnet sich aus dem Nettofinanzierungsbedarf der Allgemeinen Einarbeitung bereinigt um die Veränderung der Rücklagen und die Zinsen. Ein positiver Primärsaldo wird als Primärüberschuss, ein negativer als Primärdefizit definiert. Der Primärsaldo gibt Aufschluss über die Auswirkungen der aktuellen Budgetpolitik auf die zukünftige Entwicklung der öffentlichen Finanzen.

Öffentliches Defizit des Staates

Das öffentliche Defizit des Staates laut ESVG 95 sank von 7,866 Mrd. EUR auf 4,776 Mrd. EUR (- 1,52 % des BIP); die Verschuldung des Staates stieg um 4,881 Mrd. EUR auf 233,303 Mrd. EUR (74,5 % des BIP).



Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Haushaltsjahr 2013 wuchs das reale BIP um 0,4 % und der Stand an unselbständig aktiv Beschäftigten stieg um 0,6 % an. Die Arbeitslosenquote laut AMS stieg auf 7,6 % bzw. laut Eurostat auf 4,9 %. Der Leistungsbilanzsaldo war weiterhin positiv (2,7 % des BIP). Die Inflationsrate lag bei 2,0 %.

Gegenüberstellung Wirtschaftskennzahlen

	2012	2013
	in %	
BIP-Wachstum real ("ausgewogenes Wirtschaftswachstum")	+ 0,9	+ 0,4
Inflationsrate ("Preisstabilität")	+ 2,4	+ 2,0
Arbeitslosenquote nach AMS	+ 7,0	+ 7,6
Arbeitslosenquote nach EUROSTAT	+ 4,3	+ 4,9
Steigerung der unselbständig aktiv Beschäftigten ("Vollbeschäftigung")	+ 1,4	+ 0,6
Leistungsbilanzsaldo (im Verhältnis zum BIP) ("Wettbewerbsfähigkeit")	+ 1,6	+ 2,7

Quelle: Statistik Austria, WIFO-März 2014

Gesamtstaatliche Indikatoren

	2012	2013
	in % des BIP	
Maastricht Defizit	- 2,6	- 1,5
Maastricht-Verschuldung	+ 74,4	+ 74,5
Abgabenquote laut VGR	+ 43,0	+ 43,7

Struktur der Finanzschulden

Bezeichnung	2012	2013	Veränderung 2012 : 2013
Fällige und nichtfällige Finanzschulden*	201,376	207,329	+ 5,951
+ Verbindlichkeiten aus Währungsausschreibungen	+ 11,547	+ 8,026	- 3,521
- Forderungen aus Währungsausschreibungen	- 11,254	- 7,722	+ 3,532
- Eigenbesitz des Bundes (Bundesanteile)	- 12,121	- 13,691	- 1,571
Bereinigtes Finanzschulden	188,551	183,642	+ 4,909

* Fällige Finanzschulden: 2009: 0,48 Mrd. EUR, 2010: 0,48 Mrd. EUR, 2011: 0,44 Mrd. EUR, 2012: 0,44 Mrd. EUR, 2013: 0,44 Mrd. EUR
Quelle: SAP, eigene Berechnung; BIP: Statistik Austria

Zinszahlungen für die Finanzschulden

	Finanzierungshaushalt 2013		
	Voranschlag	Ist	Abweichung
	in Mrd. EUR		
Auszahlungen aus Aufwendungen aus Zinsen in Euro	5,301	5,299	- 0,002
Auszahlungen aus Aufwendungen aus Zinsen in fremder Währung	0,243	0,238	- 0,007
Sonstige Finanzaufwendungen	0,064	0,253	+ 0,189
Summe Auszahlungen	5,608	5,790	+ 0,182
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen in Euro	1,798	1,996	+ 0,198
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen in fremder Währung	0,245	0,238	- 0,007
Sonstige Finanzerträge	1,353	1,160	+ 0,007
Summe Einzahlungen	3,396	3,391	+ 0,197

Quelle: SAP

Stand der Bundeshaftungen

	2012	2013	Veränderung 2012 : 13
	in Mrd. EUR		
Endbestand	119,397	111,748	- 8,139